

AKTIONSWOCHEN

**GEMEINSAM GEGEN
AUSGRENZUNG UND DISKRIMINIERUNG**

**Veranstaltungen im Bremer Norden
11. bis 30. September 2020**

AKTIONSWOCHEN »GEMEINSAM GEGEN AUSGRENZUNG UND DISKRIMINIERUNG«



11. bis 30. September 2020

Seit mehreren Jahren sind rechte Bewegungen und Parteien deutschlandweit auf dem Vormarsch, so auch in Bremen. Der Personenkreis gewaltbereiter Rechter wächst besorgniserregend an. Es ist keine sieben Monate her, dass in Hanau neun Menschen rassistischen Morden zum Opfer fielen. Doch die öffentliche Diskussion über rassistisch motivierte Gewalttaten und diskriminierende Strukturen in Deutschland ist aufgrund der Corona-Krise schnell wieder in den Hintergrund gerückt. Daher ist es wichtig, auch jetzt gesellschaftlicher Ausgrenzung und Benachteiligung entschieden entgegenzutreten!

Mit den Aktionswochen wollen wir im Bremer Norden ein Zeichen setzen gegen jedwede Form gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit und für vielfältige Lebensentwürfe eintreten. Vom 11. bis 30. September 2020 finden zahlreiche Veranstaltungen gegen Rassismus, Sexismus sowie Homo- und Transfeindlichkeit und für ein solidarisches Miteinander statt.

Die Teilnehmer*innenzahl ist aufgrund der Maßnahmen zum Infektionsschutz vor Covid-19 begrenzt. Bitte meldet Euch rechtzeitig für die Veranstaltungen an!

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen ist kostenfrei. Wir freuen uns auf Euch!

PROGRAMM

Freitag, 11. September 2020 / Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr
Lesung mit Alice Hasters: »Was weiße Menschen nicht über Rassismus hören wollen, aber wissen sollten«

Warum ist es eigentlich so schwer, über Rassismus zu sprechen? Alice Hasters beschreibt, wie Rassismus ihren Alltag als Schwarze Frau in Deutschland prägt. Dabei wird klar: Rassismus ist nicht nur ein Problem am rechten Rand der Gesellschaft. Ihr Buch ist eine Aufforderung an weiße Menschen,

sich ihrer unreflektierten Gedanken, Äußerungen und Verhaltensweisen gegenüber Black and Indigenous Persons of Colour bewusst zu werden. Wer Rassismus bekämpfen will, muss Veränderung befürworten – und die fängt bei einem selbst an.

Ort: Kulturbahnhof Vegesack, Hermann-Fortmann-Straße 32, Vegesack
Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de

Veranstaltung im Rahmen des QueerPowerMonth Bremen

Samstag, 12. September 2020 / 13:30 bis 19:30 Uhr

**Fotoworkshop mit Jasmine Shah: »Queercore, Homocore, Riot-Grrrl«
für queere Menschen ab 16 Jahren**

Ihr interessiert Euch für Queercore, Punkrock und Gender, identifiziert Euch als queer und wollt gerne einmal vor oder hinter der Kamera stehen? In dem Workshop nähern wir uns diesen Themen in einem geschützten Rahmen an. Wir werden uns mit Fragen der

eigenen Identität auseinandersetzen und die Ergebnisse fotografisch in Portraits festhalten. Es sind keine Vorerfahrungen nötig und es wird großer Wert auf die Achtung von Grenzen gelegt.

Ort: Mädchen*treff »Lilas Pause«, Alte Hafestraße 6, Vegesack

Anmeldung: lilaspause@awo-bremen.de oder telefonisch unter: 0421 / 65 11 44

Samstag, 12. September 2020 / 14:00 bis 18:30 Uhr

Rap-Workshop mit Adu

Rap ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Gesellschaft und stark verankert in der Jugendkultur. Man kann im Rap seine Meinung ausdrücken, Gefühle in Worte fassen und Kunst entstehen lassen.

In dem Workshop tauschen wir uns zu verschiedenen Formen von Rap aus und schreiben eigene Texte rund um die Themen gesellschaftliche Vielfalt, Solidarität und Teilhabe.

Ort: Kulturbahnhof Vegesack, Hermann-Fortmann-Straße 32, Vegesack

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de



Veranstaltung im Rahmen des QueerPowerMonth Bremen

Samstag, 12. September 2020 / 18:00 Uhr

»Baby Butch« – Online-Lesung mit Lou Conradi

Was hat das Einhorn mit der Jungfrau Maria zu tun und Feminismus mit Waffenexporten? Gibt es die unbefleckte Empfängnis wirklich, hilft BDSM gegen Polizeigewalt und was können trans-Menschen erwidern, wenn sie mal wieder gefragt werden: »Was bist Du?«

Spätsommer 2015, Berlin. Während in Heidenau und Freital rassistische Mobs Geflüchtete angreifen, planen Steph, eine

linksradikale Butch, und Maria, eine kommunistische trans-Frau, zusammen ein Kind zu bekommen. Mit Erfolg: Steph ist schwanger! Was als alternative Familiengründung geplant war, ist jedoch schnell ein Chaos aus Beziehungsgeflechten und Existenzängsten.

Lou Conradi ist queerer Autor, Aktivist und lebt in Berlin.

Digitale Veranstaltung via Twitch: Link und Hinweise zur Nutzung gibt es ab September auf der Website: www.qpm.vielfaltive.org

Ohne Anmeldung

Samstag, 12. September 2020 / Einlass 19:30 Uhr, Beginn 20:00 Uhr

Bühnenprogramm mit Sulaiman Masomi: »Morgen – Land«

Sulaiman Masomis künstlerisches Bühnenprogramm »Morgen – Land« vereint Herkunft und Zukunft mit einem Wort und verortet gleichzeitig seine Sicht auf die heutige Gesellschaft. Freut Euch auf eine Gratwanderung zwischen klugen Beobachtungen und witzigen Alltagsgeschichten.

Seine Erzählungen wirken unterhaltsam und harmlos, aber sind sie erst einmal in die Köpfe der Zuhörenden eingedrungen, entfalten sie ihre volle Wirkung. Sulaiman Masomi ist Literaturwissenschaftler und wurde mit dem Dresdner Satire Preis ausgezeichnet.

Ort: Kulturbahnhof Vegesack, Hermann-Fortmann-Straße 32, Vegesack

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de



Dienstag, 15. September 2020 / 17:00 bis 19:00 Uhr

Partnerschaft für Demokratie: »Engagiert im Bremer Norden«

Seit 2015 unterstützt die Partnerschaft für Demokratie im Bremer Norden finanziell und ideell lokale Initiativen in ihrem Engagement für Toleranz und Vielfalt. Dafür stehen jährlich bis zu 66.000 Euro zur Verfügung. Wir werden einige Projekte, Aktionen und Akteure vorstellen und über Fördermöglichkeiten informieren.

Ort: Kulturbahnhof Vegesack, Hermann-Fortmann-Straße 32, Vegesack

Donnerstag, 17. September 2020 / 18:00 Uhr

Mobiles Beratungsteam gegen Rechtsextremismus: »Entwicklungen der extremen Rechten in Bremen«

Der Vortrag gibt einen aktuellen Überblick über Entwicklungen und Dynamiken der extremen Rechten im Bundesland Bremen. Es werden die gegenwärtigen Strukturen und Netzwerke der extremen Rechten beleuchtet. Auch die Häufung von Propaganda- und Sachbeschädigungsdelikten, von rechtsmotivierter Gewalt und Raumaneignungsstrategien wird in den Blick genommen.

Ort: Kulturbahnhof Vegesack, Hermann-Fortmann-Straße 32, Vegesack

Anmeldung für beide Veranstaltungen: partnerschaftfuerdemokratie@die-buchte.de

Freitag, 18. September 2020 / 19:00 bis circa 21:00 Uhr

Ilka Christin Weiß, Netzwerk / SHG Trans*NET OHZ und Bremen: Von einem Leben als Mann – zum Leben als Frau

Ilka Christin Weiß wurde als Holger in einem Jungenkörper geboren, wusste aber schon mit vier Jahren, dass sie ein Mädchen war. Dennoch hat es noch viele Jahre gedauert, bis sie mit 50 Jahren endlich zum Leben als Frau fand. Ilka Christin Weiß schildert an diesem Abend anhand von lustigen,

traurigen und nachdenklichen Anekdoten die Stationen ihres Lebens und erzählt, wie sie es schaffte, sich aus dieser für sie falschen Rolle zu befreien. In lockerer, unterhaltsamer Form klärt sie das verwirrende Begriffsgemenge rund um das Thema Transsexualität.

Online-Angebot

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de



Veranstaltung im Rahmen des QueerPowerMonth Bremen

Samstag, 19. September 2020 / 14:00 bis 21:00 Uhr
QueerPowerMonth-Aktionstag

14:00 Uhr

Ankommen, Dress-Up, Kennenlernen,
Namens- und Pronomenschilder
einsatzfertig machen

15:00 bis 17:00 Uhr

Sexualaufklärung 2.0
für alle von 15 bis 21 Jahren

17:00 bis 17:30 Uhr

Pause, chillen mit Keksen und Getränken

Ort: Jugendzentrum Burglesum, Bremer Heerstraße 30, Burglesum

Anmeldung: jc-burglesum@awo-bremen.de oder telefonisch unter: 0421 / 361 71 23

17:30 bis 19:30 Uhr

Workshop Voguing für alle
von 15 bis 21 Jahren

19:30 bis 21:00 Uhr

Musik, Tanz und Dress-Up für alle
ab 15 Jahren

Ausführliche Informationen zu den
Workshops auf www.qpm.vielfaltive.org

Veranstaltung im Rahmen des QueerPowerMonth Bremen

Montag, 21. September 2020 / 16:00 bis 19:00 Uhr

**Kevin Rosenberger: »Akzeptanz für Vielfalt! Queere Kinderbücher«
Für Erzieher*innen & Interessierte**

Sexuelle und geschlechtliche Vielfalt in Kinder- und Bilderbüchern: Bücher sind eines der ersten Medien, mit denen Kinder ihre Umwelt in ihrer Vielfalt kennenlernen. Sie vermitteln Werte, Normen und gesellschaftliche Regeln. Liebe, Freundschaft und Zuneigung sind zentrale Themen. Doch in vielen Kinderbüchern und Märchen wird nur die heterosexuelle Liebe zwischen Prinz und Prin-

zessin, König und Königin veranschaulicht. Kinder brauchen Bücher, die ihre Lebensvielfalt widerspiegeln und in denen sie sich wiederfinden. Denn viele Kinder wachsen in vielfältigen bunten Familienkonstellationen auf. Im Workshop werden diversitätsbewusste und gendersensible Kinderbücher für die Altersstufen 0 bis 3, 4 bis 6 und ab 6 Jahre vorgestellt.

Ort: Stadtbibliothek Vegesack, Kirchheide 42, Vegesack

Anmeldung: ines.pohlkamp@bredbeck.de / Stichwort »Kinderbücher VA«

Dienstag, 22. September 2020 / 11:00 bis 15:00 Uhr
**Fotoausstellung im Jugendfreizeitheim Farge zu den Themen
Menschenfeindlichkeit und Menschenfreundlichkeit**

Am 22. September 2020 findet im JFH Farge eine Fotoausstellung statt. Multiplikator*innen der Jugendarbeit und andere Interessierte können sich zwischen 11:00 und 15:00 Uhr über die Ergebnisse eines aktuellen Jugendprojektes zu den Themen »gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit« sowie »Menschenfreundlichkeit« informieren. Die Einrichtungsleitung gibt Einblicke

in die Ziele, Methodik und Entwicklung des Projektes. Hinter jedem der circa 20 von den jugendlichen Projektteilnehmer*innen erstellten Fotos steckt eine Auseinandersetzung mit ganz unterschiedlichen Formen der Diskriminierung gepaart mit konstruktiven Elementen. Die Ausstellungsbesucher*innen erwartet auch so manche überraschende Anekdote aus dem Projekt.

Ort: Jugendfreizeitheim Farge, Rekumer Straße 2, Blumenthal

Anmeldung: partnerschaft fuerdemokratie@die-buchte.de bis zum 16. September 2020 oder telefonisch unter: 0421 / 361 590 23

Freitag, 25. September 2020 / 14:00 bis 18:00 Uhr
**Bündnis »Kein Schlussstrich Bremen«: Öffentliches Gedenken
für die Opfer rassistischer und rechter Gewalt**

Am 19. Februar 2020, wurden Mercedes Kierpacz, Gökhan Gültekin, Ferhat Unvar, Fatih Saraçođlu, Sedat Gürbüz, Vili Viorel PĐun, Kaloyan Velkov, Hamza KurtoviĐ und Said Nesar Hashemi bei dem rassistischen Anschlag von Hanau getötet. Es sind bei Weitem nicht die einzigen Todesopfer rassistischer Gewalt und rechten Terrors in Deutschland!

Auf dem Sedanplatz wollen wir mit Euch den Opfern gedenken und ihre Namen in die Öffentlichkeit bringen: Hol Dir eine Blume mit einem Namensschild bei uns ab und lege sie nieder, beteilige Dich an unseren Gesprächsrunden oder bringe Dich gerne in anderer Form ein.

»Tot sind wir erst, wenn man uns vergisst.«
(Ferhat Unvar)

Ort: Sedanplatz in Vegesack
Ohne Anmeldung



Samstag, 26. September 2020 / 10:00 bis 13:00 Uhr

»Erzähl doch mal!« – Ein Projekt des Zentrum für Migrant*innen und Interkulturelle Studien, ZIS e.V.

Am Samstag, den 26. September 2020, laden wir Dich zu der Veranstaltung »Erzähl doch mal!« ein, bei der Einwohner*innen aus Bremen und Bremen Nord zu einer »lebendigen Weltbibliothek« werden.

Viele Geschichten werden erzählt: auf Arabisch, Deutsch, Türkisch, Nbedele, Gebärdensprache, Italienisch, Plattdeutsch... wie auch in allen Genres: Poesie, Kurzgeschichten, Romane, Krimis, Kindergeschichten.

Ort: Stadtbibliothek Vegesack, Kirchheide 42, Vegesack

Anmeldung: info@raicesmultiples.de



Sonntag, 27. September 2020 / 16:00 bis 19:00 Uhr

Comic-Vorstellung »Valentin« & Workshop mit Jens Genehr

Jens Genehr thematisiert in seinem Comic »Valentin« die NS-Zwangsarbeit beim Bau des U-Boot-Bunkers in Farge. Er stellt darin die Perspektiven eines Täters und eines KZ-Häftlings gegenüber. Dem Größenwahn dieses Nazi-Bauprojekts fielen mehr als 1.000 Zwangsarbeiter*innen aus ganz Europa zum

Opfer. Im anschließenden Workshop werden die Themen Nationalsozialismus und Rassismus zeichnerisch bearbeitet und am Beispiel des Comics »Valentin« diskutiert. Für Papier und Stifte wird gesorgt sein, bringt gern eigene Materialien mit!

Ort: NUNATAK / QUARTIER gGmbH, Kapitän-Dallmann-Straße 2, Vegesack

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de



Montag, 28. September 2020 / 15:00 bis 17:00 Uhr

Together we are Bremen: Refugee Resistance in the time of Corona – The example of Lindenstrasse in Bremen

How do refugees resist when faced with structural racism and discrimination as in the Lager in Bremen Lindenstrasse? How can you deal with misleading information or intimidation from the authorities? What are your rights when you live in the camp? In

this workshop by Together we are Bremen (TWAB) you will meet some of those who led the refugee resistance in Lindenstrasse and we will outline the necessary steps for refugee resistance and address the above questions.

Ort: Kito, Alte Hafenstraße 30, Vegesack

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de



Montag, 28. September 2020 / 17:00 bis 19:00 Uhr

Empowerment Workshop with Dr. Sunny Omwenyeye: Refugee Empowerment and its Effects

In the field of »Refugees and Asylum seekers« the word »Empowerment« has become the new vogue, a fashionable »attachment« to everything. But what exactly is Empowerment, and what are its effects?

In this workshop, Dr. Sunny Omwenyeye will examine the concept of Empowerment, its effects and why it is challenging for many refugee-supporting groups and the authorities to actually embrace Empowerment.

Ort: Kito, Alte Hafenstraße 30, Vegesack

Anmeldung: werkstatt.antidiskriminierung@gmx.de

Dienstag, 29. September 2020 / 15:00 bis 20:00 Uhr
Sichtbarkeit? – Spuren? – Multi-peRSPEKTif!
Workshop am Denkort Bunker Valentin für
neugierige Menschen, die mehr wissen wollen.

Das Team von Multi-peRSPEKTif bietet Dir Einblicke in unsere Bildungsarbeit am Denkort. Im Mittelpunkt des Workshops stehst Du, stehen wir, gemeinsam. Die Geschichten von Zwangsarbeit und Kriegsrüstung der Nazis

sind nicht von gestern. Welche Erinnerungen stoßen uns auf neue Spuren und Fragen? Für leckeres Essen während des Workshops ist gesorgt.

Ort: Denkort Bunker Valentin, Rekumer Siel, Bremen-Farge
Anmeldung: ksenja.holzmann@bunkervalentin.de



Die aktuellsten Infos zum Programm findet Ihr unter:

www.partnerschaftfuerdemokratie.bremen.de/bremen_nord-8505



www.facebook.com/pfdbremen/



Für alle Veranstaltungen gelten die gängigen Hygiene- und Sicherheitsmaßnahmen inklusive Maskenpflicht!

Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechten Parteien oder Organisationen angehören, der rechten Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische,

nationalistische, antisemitische oder andere menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu den Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Impressum Verantwortlich: Partnerschaft für Demokratie / Koordinierungs- und Fachstelle
Rembertiring 39, 28203 Bremen, Telefon: 0421 / 361 590 23, partnerschaftfuerdemokratie@die-buchte.de

Die Aktionswochen gegen Ausgrenzung und Diskriminierung werden von einem breiten Bündnis aus Vereinen, Einrichtungen und engagierten Einzelpersonen aus der Region organisiert.

Gefördert und finanziert von:

WERKSTATT
Antidiskriminierung e.V.

mbt
Mobiles Beratungsteam
gegen Rechtsextremismus
Bremen und Bremerhaven


Denkort
Bunker
Valentin

Trans*Net OHZ
Netzwerk SHG Trans* im Landkreis Osterholz
Netzwerk Junge Trans* und Interkulturelle Studien


kulturbüro bremen nord

kuba.
Kulturbahnhof Vegesack

NUNATAK
KULTUR.IDEEN.RAUM.

 **ZIS** | Zentrum für Migranten und
Interkulturelle Studien e.V.

Gefördert vom

 Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**

Solidarität Leben

Partnerschaft für
Demokratie, Weltoffenheit
und Toleranz

IM BREMER NORDEN